

An der Thudichumstraße in Rödelheim entsteht jetzt ein vierstöckiges Gebäude samt Einkaufsmarkt

Autohändler fort, Wohnungen kommen

Rödelheim. Im Sommer vergangenen Jahres legte Ford-Imhof sein Verkaufs- und Kundenzentrum still. Nun sind wieder Aktivitäten auf dem Gelände in der Thudichumstraße 6-8 zu erkennen. Bis zum 31. Oktober kommenden Jahres entstehen auf dem 2100 m² großen Grundstück ein viergeschossiges Gebäude mit 15 Wohnungen sowie ein SB-Markt der Rewe-Handelsgruppe.

Architekt Joachim Michael Nitsch, der im Auftrag der Grundstücksentwicklungsgesellschaft

Beyer & Wittig GbR plant, hat sich einen Hingucker einfallen lassen. Das Gebäude wird sich in die vorhandene Umgebung einfügen, die Fassadengestaltung hebt sich allerdings davon ab; als ein eigenständiges Gebäude mit Flachdachausbildung, bodentiefen Fensteröffnungen und außen liegenden, verschiebbaren Sonnenschutzelementen aus Aluminium. Neben den Vorteilen für die Wohnungsnutzer als Sicht- und Sonnenschutz entsteht je nach Wetterlage sowie Tages- und Nachtwechsel

„ein Fassadenspiel im Takt von Licht und Schatten“. Die „dynamische Außenfassade“ wird sich also stets im Wechsel als lebendige Außenhaut dem Betrachter präsentieren, erläutert Nitsch.

Mit der neuen Bebauung will der Architekt weg von der Hinterhof-Mentalität. So wird ein Gebäuderiegel entstehen, der sich an das rückwärtige Grundstück anschließt. Insgesamt ist ein viergeschossiger Neubau geplant, der im Erdgeschoss bis an die Grundstücksgrenze herangeht, aber im

ersten Geschoss um die halbe Giebelwandtiefe des Nachbargebäudes zurückspringt.

Nach Abbruch der Montagehallen wird der SB-Markt im Erdgeschoss mit einer weitgehend geschlossenen Fassade geplant. Der Architekt spricht von einem „steinernen Gebäudesockel“, nur im Eingang wird der Markt mit Fenstern ausgestattet. Damit hebt sich das Erdgeschoss deutlich vom übrigen Bauwerk ab, das überwiegend verglast wird.

Damit die zukünftigen Bewoh-

ner nicht das Gefühl haben, über einen Supermarkt zu wohnen, wird eine getrennte Erschließung verwirklicht: Der Markt kann von der Thudichumstraße erreicht werden, während die Wohnungen ihren Zugang über die Tiefgarage und die Straße Alt-Rödelheim haben.

Als Voraussetzung für die Investition nennt Nitsch das „lebhafteste Interesse“ von Rewe, hier einen Penny-Markt anzusiedeln. Der soll auf einer 825 m² großen Fläche im gesamten Erdgeschoss entstehen.

Doch auch mit der Vermietung der 15 Wohnungen erwartet der Architekt keine Probleme, da „generell ein rege Nachfrage nach Mietwohnungen in einer gewachsenen innerstädtischen Struktur“ bestehe. Die über dem Markt liegenden Wohnungen mit zwei, drei und vier Zimmern werden über Aufzüge erreichbar sein.

Nicht abgerissen wird die ehemalige Verkaufsfläche des Autohändlers. Dort zieht Anfang kommenden Jahres ein Raumausstat-ter ein. (sö)